

Unterbezirksdelegiertenkonferenz der Jusos Köln am 24.02.2018

Antragstitel:

A18 – Urwahl bei der Kanzlerkandidatur

Antragsteller:

SB Nippes

Weiterleitung an:

Landeskonferenz der NRW-Jusos (zur Weiterleitung über den Juso-Bundeskongress an den SPD-Bundesparteitag), Parteitag der KölnSPD (zur Weiterleitung über den Parteitag der NRWSPD an den SPD-Bundesparteitag)

1

2 Wir beantragen beim SPD-Bundesparteitag, dass zukünftig über die
3 Kanzlerkandidatur der SPD in einer Urwahl durch alle Mitglieder entschieden wird.

4 Begründung:

5 Wir beantragen, dass zukünftig der/die Kanzlerkandidat*In der SPD in einer Urwahl
6 durch alle Mitglieder entschieden wird.

7 Somit wird die Spitzenkandidatur zum kontinuierlichen Ausdruck des Basiswillens
8 und benötigt nicht mehr die schwer überwindbare Hürde eines Mitgliederbegehrens.

9 Eine sozialdemokratische Partei im 21. Jahrhundert sollte sich, besonders nach der
10 historischen Wahlniederlage im September 2017, auf seine Basis und
11 demokratischen Wurzeln besinnen. Die SPD muss zeigen, dass der zunehmenden
12 Demokratiefeindlichkeit in der Bevölkerung nur mit Partizipation und Vertrauen
13 entgegengewirkt werden kann. Dieser Prozess muss, um glaubhaft gestaltet werden
14 zu können, in der eigenen Partei beginnen. Wir müssen anfangen, verkrustete und
15 unzeitgemäße Strukturen aufzubrechen.

16 Die Wahl des/der Kanzlerkandidat*In in der bisherigen Form fördert Intransparenz
17 und Teilnahmslosigkeit. Dies steht einem aufgeklärten Verständnis von Demokratie
18 jedoch entgegen. Besonders in einer Partei, deren Markenzeichen die Demokratie
19 ist, gilt es, den bewährten Alt-/ und zahlreichen Neu-Mitgliedern eine Stimme zu
20 schenken.

21 Stärken wir das Vertrauen in die Entscheidungsfähigkeit des Einzelnen und lasst uns
22 gemeinsam mehr Demokratie wagen!